StuPa Universität Göttingen
Studierendenparlament
der Georg-August-Universität Göttingen

Der Präsident

Niederschrift über die dritte außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2011 der Georg-August-Universität Göttingen

Datum: 22. August 2011

Zeit: 18 Uhr c.t.

Ort: T01 (Theologicum)

(Stimmberechtigte) Anwesende*:

ADF (14): Tilo Schnabel (18:15-21:55), Sören Wolf (18:13-21:55), Konstantin Thielecke (18:15-Ende), Thomas Piwek (18:15-Ende), Christoph Büttcher (18:15-Ende), Kai Horge Oppermann (18:15-21:55), Stefanie Luise Solleder (18:15-21:55), Malte Scholz (18:15-21:55), Konstantin Brand (18:18-21:55)

RCDS (5): Sascha Tietz (18:25-21:55), Michael Jasinski (18:30-21:55)

Juso-HSG (10): Kay Bents (18:15-20:01, 20:08-Ende), Isabel Rudat (18:15-Ende), Friedhelm Esters (18:15-19:00, 20:30-Ende), Thomas Köhler (18:15-Ende), Amina Yousaf (18:15-Ende), Klaus Voß (18:15-Ende), Vincent Lindner (18:15-Ende), Fabian Dach (18:14-20:17), Robert Witt-Schäfer (18:15-20:40, 20:48-Ende), Tobias Fritzsche (18:15-Ende), Hauke Oelschlägel (18:15-21:55), Anja Thuns (18:20-Ende), Robin Roth (20:00-20:16, 20:40-Ende)

GHG (8): Hartmut Hombrecher (18:15-Ende), Judith König (18:15-Ende), Christoph Berger (18:15-Ende), Fabian Schneider (18:15-Ende), Sabrina Werner (18:25-Ende), Matthias Müller (18:40-Ende), Andreas Marth (19:10-21:55, 22:00-Ende), Florian Martinpott (19:42-21:20), Nina Reinhardt (21:20-Ende)

BB (5): Sina Rohde (18:15-Ende), Hans-Werner Hilse (18:15-Ende), Lydia Brenz (18:15-Ende), Patrick Michaelis (18:20-Ende), Christina Ellermann (18:40-Ende)

SRK (1): Michael Schlorke (18:15-Ende)

Gäste: Christian Zigenhorn (18:15-Ende)

aufgeführt ist nur, wer in der Anwesenheitsliste eingetragen war; stimmberechtigt waren jeweils die ersten n Anwesenden einer Liste (n = Sitzzahl, siehe Zahl hinter Listenkürzel)

Goßlerstraße 16a • 37073 Göttingen • Telefon (0551) 39-4564 • Telefax (0551) 39-3993
E-Mail praesidium@stupa.uni-goettingen.de • WWW http://stupa.uni-goettingen.de

Die Sitzung wird um 18:19 Uhr eröffnet.

TOP I: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP II: Wahl zweier Schriftführerinnen oder Schriftführer

Zu Schriftführern werden Hauke Oelschlägel und Tobias Fritzsche vorgeschlagen und bestellt.

TOP III: Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird entsprechend der vorläufigen Tagesordnung beschlossen, TOP IV und V werden nicht behandelt, da Protokolle noch nicht vorliegen.

TOP IV: Genehmigung der Niederschrift über die sechste und siebte ordentliche und erste und zweite außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2010/11 und der Niederschrift über die konstituierende Sitzung 2011

Protokolle liegen noch nicht vor.

TOP V: Genehmigung der Niederschrift über die dritte, vierte und fünfte ordentliche und die zweite außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2010/11

Protokolle liegen noch nicht vor.

TOP VI: Genehmigung der Niederschrift (TODO)

Protokolle liegen noch nicht vor.

TOP VII: Mitteilungen des Präsidiums

Das Präsididum teilt mit, dass Julian Brommer (StuPa-Präsident Legislatur 2010/11) Protokolle verloren hat und keine Zeit habe, weiteres aufzuarbeiten.

TOP VIII: Bericht aus dem AStA

Der Bericht liegt schriftlich vor und wird von den ReferentInnen präsentiert.

TOP IX: Fragen an den AStA

Konstantin Thielleke (ADF) fragt, wann und warum die Außenreferentin zurückgetreten ist.

Lydia Brenz (BB) sagt, sie ist am 01.08. aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten.

C. Zigenhorn (Gast) fragt den Öffentlichkeits-Referenten, warum es keine neuen Protokolle auf der Homepage gebe.

Patrick Michaelis (BB) stellt dar, dass Protokolle verfasst werden, hochladen holt er nach.

Kai-Horge (ADF) will wissen, was das Kunstprojekt zur Verschönerung der Fassaden gekostet hat.

Michael Schlorke (SRK) erläutert, was alles an Kosten angefallen ist. Insgesamt seien Kosten in Höhe von 800 Euro für die 100qm angefallen. Er findet das günstig.

Robert Witt-Schäfer (Juso-HSG) korrigiert, es seien etwa 650-700€ gewesen.

Sören Wolf (ADF) will wissen, warum bei dieser Aktion verschiedene Summen kursieren. Er habe von 300€ gehört.

Robert Witt-Schäfer(Juso-HSG) sagt, er habe 300€ genannt, weil dies allein die Kosten für den Künstler betreffe.

Sören Wolf (ADF) will wissen, was er bzgl. der 3500€ für die Augusta unter “zur Verfügung gestellt werden” zu verstehen hat.

Patrick Michaelis (BB) erklärt, man werde einen Vertrag mit dem Verein unterschreiben, in dem das Geld zweckgebunden zur Verfügung gestellt werde.

Kai-Horge Oppermann (ADF) will wissen, welche nichtpolitischen Gruppen angefragt wurden, sich im Kalender vorzustellen.

Hauke Oelschlägel (Juso): Es wurden noch keine angefragt.

Christoph Büttcher (ADF) will wissen, wie die LAK-Satzung geändert wurde.

Lydia Brenz (BB) erklärt, man entscheide in der LAK jetzt im Konsens, wobei es allerdings eine "Hintertür" aus praktischen Gründen gibt.

Sören Wolf (ADF) fragt den Finanzreferenten, welche Verträge mit dem GSO und dem DT verlängert wurden.

Robert Witt-Schäfer (Juso-HSG) erklärt, er sei doch nur auf der Stadtratssitzung gewesen, er habe keinerlei Verträge abgeschlossen. Die Verträge seien bilateraler Art zwischen Stadt und Land gewesen.

Kai-Horge Oppermann (ADF) will wissen, wie die Kosten-Nutzen-Analyse zu den Druckereien erstellt wurde.

Robert Witt-Schäfer (Juso-HSG) erklärt, man habe eine Kriteriengewichung vorgenommen, bei der 11 MitarbeiterInnen im AStA-Team Kriterien gewichtet hätten.

Christoph Büttcher (ADF) fragt, ob beim Kriterium “Soziales” auch die Frauenquote eine Rolle spiele.

Robert Witt-Schäfer (Juso-HSG) bejaht das.

Christoph Büttcher (ADF): Habt ihr auch geprüft, ob Frauenquote nach Vergaberecht zulässig ist.

Robert Witt-Schäfer (Juso-HSG): Wir haben das mit dem zentralen Einkauf zusammen gemacht, die kennen sich aus, also wohl ja.

Christian Zigenhorn (ADF): Wie wurde das bekannt gemacht?

Robert Witt-Schäfer (Juso-HSG): In Absprache mit Verwaltung an alle Druckereien der Stadt verschickt.

Christian Zigenhorn (ADF): Wurde das Entscheidungskritierium Frauenquote mit dem zentrl. Einkauf abgesprochen?

Robert Witt-Schäfer (juso-HSG): war kein zentrales kriterium, zentraler Einkauf wurde informiert.

Kai-Horge Oppermann (ADF): Wie stehen die Diskussionen bzgl. doppelter Abijahrgang mit dem Uni- Präsidium, welche Forderungen gibt es?

Hartmut Hombrecher (GHG): Ich weiß es nicht, ich arbeite nicht daran. Elena ist krank.

Lydia Brenz (BB): Es werden nur 1000 neue Studienplätze geschaffen, das finden wir blöd und kritisieren das.

Kai-Horge Oppermann (ADF) geht davon aus, dass ja wohl mehr Leute als Elena bescheid wissen müssten, verweist auf Probleme und fragt, was der AStA getan hat.

Lydia Brenz (BB) versteht sein Problem nicht. In bestimmten Studienfächern wurden keine Studienplätze geschaffen.

Kai-Horge Oppermann (ADF) fragt, ob der AStA also kein Problem damit habe.

Maren Köhlmann (Juso-HSG) sagt, klar, man habe das problem gesehen, aber was soll man denn machen, Häuser selber bauen? Man habe Forderungen aufgestellt, viel mehr gehe nicht.

Kai-Horge Oppermann (ADF) sagt, er erkenne keine konkrete Forderung. An wen wurde die Forderung gestellt, welche Reaktion, was ist die Handlung des AStAs? Er wirft dem AStA vor, Backsteine eher werfen zu wollen.

Micha Schlorke (SRK) erklärt, die Entwicklungen im Studentenwerk seien Wohnungsplatzbezüglich problematisch. Er verweist auf die ADFler/RCDSler, die zur richtigen Zeit in Studentenwerksgremien saßen bzw. noch sitzen und nichts gemacht hätten.

Kai-Horge Oppermann (ADF) fragt, ob es also ADF und RCDS machen sollten.

Kay Bents (Juso-HSG) erklärt, man fordere nicht lautstark mehr Fahrradplätze und erklärt, dass die Problemlösungsansätze der Uni Mist seien, die Problematik sei dem AStA bewusst. Das Sozialreferat helfe bei Problemen von Studis deswegen, das sei ein Weg.

Kai-Horge Oppermann (ADF) fragt, ob es also keine Liste des AStAs gebe, in der Forderungen gegenüber Präsidium oder Studentenwerk verschriftlich seien. Sei die einzige, die zu dem Thema etwas wisse Elena?

Es wird erklärt, dass darauf bereits geantwortet wurde.

Christoph Büttcher (ADF) will wissen, was bzgl. Masterplatzzulassungsproblemen los sei.

Robert Witt-Schäfer (Juso) erklärt, man habe mit mehreren Menschen gesprochen, es gebe Probleme, schildert z.B. der AK MasterPsych.

Maren Köhlmann (Juso) erläutert die geschilderten Probleme in der Psychologie und erklärt, der Masterzugang solle für alle Bereiche frei sein.

Christoph Büttcher (ADF) sagt, dass es in vielen Fächern keine Probleme gebe, in der Psychologie dann aber zB ganz gravierende. Wo seien diese genau?

Kay Bents (Juso-HSG) sagt, wir sind nicht die einzelnen Fachschaften, das Problem sei gerade erläutert worden.

Christoph Büttcher (ADF) will wissen, was es für Probleme gibt bzw. erläutert, was er wissen wollte. Der Antwort kann nichts hinzugefügt werden.

Christian Zigenhorn (Gast) fragt etwas zum Semesterticket. Das Beiblatt sei fehlerhaft. Er erläutert die vermeintlichen Fehler und fragt, ob man das Beiblatt überarbeiten wolle.

Lydia Brenz (BB) erklärt, die Person sei gerade im Urlaub, man werde das prüfen.

Sascha Tietz (RCDS) fragt nach neuen Landesmitteln für Stipendien und fragt, inwieweit man an das Präsidium mit Forderungen rangetreten sei.

Patrick Michaelis (BB) sagt, man sei nicht ans Präsidium rangetreten.

Kai-Horge Oppermann (ADF) fragt den AStA: gefällt euch das?

Kay Bents (Juso-HSG) erklärt, nein, bestimmtes gefalle dem AStA nicht. Man beschäftige sich aber damit, das Präsidium sei aber nicht immer die adäquate Ansprechperson, sondern man trete auch in vielen Fällen direkt an die Studierendenschaft heran.

Konstantin Brand (ADF) will wissen, ob beim Erstellen der Kriterien für das Deutschlandstipendium jemand vom AStA dabeigewesen sei.

Kay Bents (Juso-HSG) erklärt, man sei dagewesen. Soziale Komponenten bei der Vergabe wurden gestärkt, die Wirtschaft möglichst weit rausgehalten.

Sascha Tietz (RCDS) fragt, ob er es richtig verstanden habe, dass das Präsidium den AStA nicht möge und betont die Wichtigkeit seiner Aussagen.

Maren Köhlmann (Juso-HSG) verweist auf Aussagen aus dem letzten StuPa.

Patrick (BB) erklärt, Sascha Tietz verstehe das absichtlich falsch, das Präsidium könne mit uns besser als mit dem alten AStA, wie die Präsidentin erklärt habe. Hauptansprechpartner sei die Studierendenschaft.

Kai-Horge Oppermann (ADF) fragt nach: Was kommuniziert der AStA, was er an Anforderungen zum Deutschlandstipendium hat?

Patrick Michaelis (BB) erklärt, dass das Deutschlandstipendium zusammen mit anderen Maßnahmen Breitenförderung durch Elitenförderung ersetze.

Kay Bents (Juso-HSG) erklärt, man habe das sogar mal im Bildungsstreik der Frau Schavan mitgeteilt, dass man das nicht möge mit den Stipendien. Stipendien seien sozial selektiv.

Kai-Horge Oppermann (ADF) fragt, wie man sich zur Vergaberichtlinie beim Deutschlandstipendium positioniert habe.

Patrick Michaelis (BB) sagt, da habe man entsprechend verhandelt. Das große ganze System könne man zusammen mit dem Präsidium nicht so leicht ändern.

Christian Zigenhorn (Gast) will vom DemPolKritWi-Referat wissen, was es beim Gespräch mit dem Personalrat zur Videoüberwachung auf dem Campus und zum Lern- und Studienzentrum (LuSt) und zu Öffnungszeiten des LuSt zur Sprache gekommen sei.

Maren Köhlmann (Juso-HSG) erklärt, es habe eben um das gegangen, was es so zu thematisieren gäbe für einen Personalrat bezüglich des LuSt. Zur Videoüberwachung habe man sich nur ausgetauscht, bezüglich Datenschutz usw.

Christian Zigenhorn (Gast) will wissen, wann Videoüberwachung aus Sicht des AStAs angebracht sei.

Maren Köhlmann (Juso-HSG) erklärt, Kameraüberwachung sei “Schnick-Schnack”.

Christian Zigenhorn (Gast) will wissen, an welchen Stellen, so eine Kameraüberwachugn aus Sicht des AStAs in Ordnung sei.

Maren Köhlmann (Juso-HSG) erklärt unterschiedliche Formen der Datenaufzeichnung von Kameras, die Position dazu sei genannt worden.

Christian Zigenhorn (Gast) fragt nach, ob das also manchmal in Ordnung sei.

Maren Köhlmann (Juso-HSG) antwortet: Nein. SchnickSchnack!

Kai-Horge Oppermann (ADF) fragt: und wenns zur Sexualübergriffabwehr dient?

Maren Köhlmann (Juso-HSG) erklärt, wo überall Kameras hängen, Vergewaltigungen seien selbstverständlich nicht gewünscht. Daten müsse man aber doch nicht speichern.

Kai-Horge Oppermann (ADF) fragt: lehnst du es trotzdem ab?

Maren Köhlmann (Juso-HSG) sagt, manchmal seien Kameras ok, aber Daten dürfen nicht gespeichert werden.

Christian Zigenhorn (Gast) erklärt, man hätte die Kamera am Friedhof dem AStA zu verdanken, weil der AStA die Angst vor Grabräubern geschürt habe.

Kai-Horge Oppermann (ADF) will wissen, woher die Info komme, dass das LuST "24/7" offen sein werde.

Maren Köhlmann (ADF) erklärt, das "24/7" sei keine valide Information, nur eine Metapher.

Kai-Horge Oppermann (ADF) will wissen, ob man Details zum Aufruf des Ökoreferats zu Ökopapier erfahren könne.

Matthias Müller (GHG) sagt, das stehe alles auf der Homepage, der gesamte Aufruf. An allen Instituten usw. soll Recyclingpapier eingekauft werden.

Sören Wolf (ADF) hat eine Frage an Kultur oder Vorsitz. Er will wissen, was aus dem Kultursemesterticket geworden sei.

Michael Schlorke (SRK) erklärt, das habe man bereits erklärt, das HoPo-Referat sei zuständig.

Hartmut Hombrecher (GHG) erklärt, das habe er länger ausgeführt. Ca. 25 KulturanbieterInnen seien angeschrieben worden für ein Kulturticket. Man verhandele Preise, die man dann wohl in einer Urabstimmung zur Wahl stellen werde.

Kai-Horge Oppermann (ADF) hat eine Frage zum Thema Semesterticket: Was passiert mit den Strecken der Regio-SBahn-Bremen? Was passiert mit den Strecken, wenn die rausfallen?

Robert Witt-Schäfer (Juso-HSG) nennt die E-Mail-Adresse des Semesterticket-Sachbearbeiter. An den könne er sich wenden. Lydia Brenz (BB) entschuldigt, dass doch nicht alle von sowas Bescheid wissen könnten (der Semesterticket-Sachbearbeiter ist in dieser Sitzung nicht da).

Kai-Horge Oppermann (ADF) hakt nach, da müssten doch mehr Leute bescheid wissen.

Hartmut Hombrecher (GHG) erklärt, dass natürlich auch zusammen Dinge besprochen werden. Es gebe aber spezifische Bereiche einzelner. Und er leitet über zu Robert Witt-Schäfer (Juso-HSG), der erklärt, dass das doch klar auf dem Semesterticket klar dargestellt sei. Es gebe einen neuen Streckenanbieter.

Kai-Horge Oppermann (ADF) fragt, warum man diese Strecken gestrichen habe.

Patrick (BB) erklärt, der Semesterticketbeauftragte habe wohl Angebote eingeholt und das Angebot sei zu teuer gewesen. Er sei sich aber nicht ganz sicher und verweist erneut auf den Kontakt zum Semesterticketbeauftragten.

Kai Horge (ADF) fragt, warum dann behauptet wurde, vor ein paar Wochen, dass kein Angebot eingeholt worden sei. Es wird auf eine direkte Anfragemöglichkeit verwiesen.

TOP X: Aussprache zum Bericht aus dem AStA

Robert Witt-Schäfer (Juso-HSG) und Kai-Horge Oppermann (ADF) sprechen sich aus, es entspinnt sich eine kurze Debatte um das Versenden von Unterlagen zu StuPa-Sitzungen.

Es liegt ein GO-Antrag auf SchriftführerInnenwechsel vor.

Maren Köhlmann und Vincent Lindner werden zu neuen SchriftführerInnen bestellt.

TOP XI: Bericht aus dem Haushaltsausschuss

Klaus Voß (Juso-HSG, HHA-Vorsitzender) berichtet von der heutigen Sitzung. Der Haushaltsausschuss empfiehlt dem StuPa, den Haushalt der vergangenen Legislatur nicht zu entlasten.

Es wurde eine Vorauswahl von Revisor*innen und Kassenprüfer*innen getroffen, die dem StuPa vorgestellt werden sollen.

TOP XII: Verurteilung des rechtsradikalen Flügels im Dachverband der Deutschen Burschenschaft(DB)! (Maria Grünewald für den RCDS)

Eintritt in die erste Lesung um 20.06 Uhr. Sascha Tietz (RCDS) stellt den Antrag vor.

Eintritt in die zweite Lesung: Es liegt ein Änderungsantrag von Patrick Michaelis (BB, TrÖffi-Referent) vor, der vom StuPa-Präsidenten verlesen wird. Patrick stellt seinen Änderungsantrag detailliert vor und begründet diesen. Sascha Tietz stellt fest, dass alle Änderungen nicht übernommen werden könnten und zu einem Rückzug des Antrags führen würden. Patrick begründet erneut den Änderungsantrag. Thomas verliest den Änderungsantrag als ganzen.

Es wird offen fraktionsweise über den Änderungsantrag abgestimmt. Der Änderungsantrag wird bei 21 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Sascha Tietz (RCDS) zieht den resultierenden Antrag zu TOP 12 zurück.

TOP XIII: Entlastung des AStA der Legislatur 2010/2011 gem. §26 Abs.5 FinO

Konstatin Thielecke (ADF) beantragt um 20:21 Uhr eine zehnminütige Fraktionspause. Die Sitzung ist bis 20.31 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 20.37 Uhr fortgesetzt. Sören Wolf (ADF) stellt Antrag auf geheime Abstimmung.

Die Abstimmung wird um 20.40 Uhr eröffnet. Die Sitzung wird um 20.50 Uhr zur Auszählung unterbrochen. Die Sitzung wird um 20.53 Uhr wiedereröffnet.

Bei 8 Ja- und 27-Nein-Stimmen wird der AStA 2010/11 nicht entlastet.

Konstantin Thielecke (ADF) beantragt die Einzelentlastung von Joshua Wehrmaker (ADF), da er erst nach dem WM-Projekt Referent wurde.

Sascha Tietz (RCDS) beantragt die Einzelentlastung von Thomas Deppe (RCDS), da er ebenfalls erst nach dem WM-Projekt Referent wurde.

Sören Wolf (ADF) beantragt die Einzelentlastung von Christoph Büttcher (ADF), weil er keine gravierenden Fehler gemacht habe.

Konstantin Thielecke (ADF) beantragt die Einzelentlastung von Kai-Horge Oppermann (ADF), weil er keine so gravierenden Fehler gemacht habe.

Hartmut Hombrecher (GHG, HoPo-Referent) beantragt die Einzelentlastung von Susanne Peter (ADF), weil sie keine so gravierenden Fehler gemacht habe.

Lydia Brenz (BB) stellt Antrag auf geheime Abstimmung.

Die Abstimmung wird um 20.59 Uhr eröffnet, im Anschluss wird die Sitzung um 21:17 Uhr zur Auszählung unterbrochen und um 21:23 Uhr wieder eröffnet. Das Ergebnis der Abstimmung wird bekanntgegeben:

Joshua Wehrmaker: 14 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Thomas Deppe: 11 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Christoph: 9 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Kai Horge: 9 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Susanne: 3 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Einzelentlastung ist damit in keinem Fall erfolgt.

Die Sitzung wird um 21.25 Uhr für 30 Minuten unterbrochen und im AStA-Gebäude fortgesetzt.

Die Sitzung wird um 21.55 Uhr im AStA-Gebäude wiedereröffnet und fortgesetzt. Die Anwesenheitslisten werden aktualisiert.

TOP XIV: Bestellung von zwei studentischen Revisorinnen oder Revisoren zur Begleitung des

Jahresabschlusses für den AStA der Legislatur 2011/2012 gem. §26 Abs.2 FinO

Klaus Voß (Juso-HSG, HHA-Vorsitzender) schlägt im Namen des Haushaltsausschusses Katrin Gerlach und Zhu Li vor.

Klaus stellt die beiden kurz vor. Robert Witt-Schäfer (Juso-HSG, Finanzreferent) gibt an, dass beide nicht Mitglied einer der AStA-tragenden Gruppen sind.

Es wird geheim abgestimmt. Beginn der Abstimmung: 22.10 Uhr. Die Sitzung wird um 22.19 Uhr zur Auszählung unterbrochen. Die Sitzung wird um 22.22 Uhr wiedereröffnet.

Auf Zhu Li und Katrin Gerlach entfallen jeweils 26 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.

Sie sind damit als studentische RevisorInnen gewählt.

TOP XV: Benennung von zwei Kassenprüferinnen oder Kassenprüfern gem. §28 FinO

Klaus Voß (Juso-HSG, HHA-Vorsitzender) schlägt vor, die beiden gewählten RevisorInnen auch als KassenprüferInnen zu benennen.

Es wird fraktionsweise abgestimmt.

Beginn der Abstimmung: 22.25 Uhr.

Auf den Vorschlag entfallen 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Zhu Li und Katrin Gerlach sind damit als KassenprüferInnen benannt.

TOP XVI: Wahl einer Außenreferentin bzw. eines Außenreferenten

Lydia Brenz (BB) schlägt Philipp Lock (BB) vor. Philipp stellt sich vor und beantwortet die Fragen des Parlaments.

Es wird geheim abgestimmt. Beginn der Abstimmung: 22.37 Uhr. Die Sitzung wird um 22.44 Uhr zur Auszählung unterbrochen. Die Sitzung wird um 22.47 Uhr wiedereröffnet.

Es wurden 24 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen abgegeben.

Philipp ist damit zum Außenreferenten gewählt.

TOP XVII: Verschiedenes

Hartmut Hombrecher (GHG) merkt an, dass es ein unangenehm ist, dass der Raum gewechselt werden musste und möchte, dass im Präsidium darauf hingewirkt wird, dass in Zukunft die Sitzung in ganzer Länge in einem Raum stattfinden kann.

Die Sitzung wird um 22.48 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll:

Thomas Köhler
(Präsident)

Hans-Werner Hilse
(stellv. Präsident)

Konstantin Brand
(2. stellv. Präsident)

Hauke Oelschlägel
(Schriftführer)

Tobias Fritzsche
(Schriftführer)

Maren Köhlmann
(Schriftführerin)

Vincent Lindner
(Schriftführer)

Studierendenparlament, Sitzung am 22.08.2011

Änderungsantrag zum Antrag „Verurteilung des rechtsradikalen Flügels im Dachverband der Deutschen Burschenschaft(DB)!"

Antragssteller*in: Patrick Michaelis (BB)

Änderungen:

Ersetze:

"den inzwischen zurückgezogenen Antrag"

durch:

"die rassistischen Umtriebe innerhalb deutscher Burschenschaften und der DB im Besonderen, die durch den Antrag"

Füge ein:

", wieder einmal zu Tage getreten sind"

nach:

" wer Teil einer "außereuropäischen populationsgenetischen Gruppierung" sei"

Ersetze:

"dass das, rechtsradikale Gedankengut der Raczeks nicht mit dem freiheitlichen Grundsätzen des deutschen Rechtsstaates vereinbar ist."

durch:

"dass das rassistische Gedankengut des Antrags eine zutiefst menschenfeindliche und abzulehnende Ideologie darstellt, die innerhalb des Spektrums des deutschen Verbindungswesens in vielerlei Hinsicht praktiziert wird."

Ersetze:

"im Interesse der Göttinger Studenten und Studentenverbindungen von dieser Minderheit innerhalb der Deutschen Burschenschaft zu distanzieren"

durch:

"im Interesse aller Göttinger Studierenden von völkischen und rassistischen Umtrieben innerhalb deutscher Burschenschaften zu distanzieren und innerhalb der eigenen Studierendenschaft aktiv dagegen vorzugehen."

Füge ein:

"Das Studierendenparlament verurteilt weiterhin das Gutachten des DB-Rechtsausschusses, in welchem es heißt, dass sich Bewerber, deren Eltern nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder "beide nicht dem deutschen Volk angehören", einer "Überprüfung" durch den Rechtsausschuss unterziehen sollen. Darin spiegelt sich die Konsensfähigkeit solcher Positionen innerhalb der DB-

Burschenschaften wider, die auch innerhalb der Göttinger Studierendenschaft völkische Weltbilder verbreiten und in ihren Verbindungen alltäglich praktizieren. Solche rechtsradikalen Tendenzen, wie sie in deutschen Burschenschaft immer wieder zutage treten, lehnt das Studierendenparlament entschieden ab."

am Ende.

Datum, Unterschrift

22.8.11

(Patrick Michaelis)

Anhang: Geänderter Antrag

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament verurteilt die rassistischen Umtriebe innerhalb deutscher Burschenschaften und der DB im Besonderen, die durch den Antrag der Alten Breslauer Burschenschaft der Raczeks zu Bonn zum Burschentag in Eisenach, wonach dem Deutschen (Staats-)Volk nicht angehören kann, wer Teil einer "außereuropäischen populationsgenetischen Gruppierung" sei, wieder einmal zu Tage getreten sind.

Das Studierendenparlament hält fest, dass das rassistische Gedankengut des Antrags eine zutiefst menschenfeindliche und abzulehnende Ideologie darstellt, die innerhalb des Spektrums des deutschen Verbindungswesens in vielerlei Hinsicht praktiziert wird. Daher wird dem StuPa nahegelegt, sich öffentlich und auch im Interesse aller Göttinger Studierenden von völkischen und rassistischen Umtrieben innerhalb deutscher Burschenschaften zu distanzieren und innerhalb der eigenen Studierendenschaft aktiv dagegen vorzugehen.

Das Studierendenparlament verurteilt weiterhin das Gutachten des DB-Rechtsausschusses, in welchem es heißt, dass sich Bewerber, deren Eltern nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder "beide nicht dem deutschen Volk angehören", einer "Überprüfung" durch den Rechtsausschuss unterziehen sollen. Darin spiegelt sich die Konsensfähigkeit solcher Positionen innerhalb der DB-Burschenschaften wider, die auch innerhalb der Göttinger Studierendenschaft völkische Weltbilder verbreiten und in ihren Verbindungen alltäglich praktizieren. Solche rechtsradikalen Tendenzen, wie sie in deutschen Burschenschaft immer wieder zutage treten, lehnt das Studierendenparlament entschieden ab.

StuPa Universität Göttingen Studierendenparlament der Georg-August-Universität Göttingen

Der Präsident

Abstimmungs-Protokoll

(schriftliche Anträge anheften)

StuPa-Sitzung vom: 22.8.11 (3ao. Sitzung)

TOP: XII

AntragstellerIn: Grünewald, Maria (RCDS)

(Name, Vorname / Organ) (ggf. Fraktion)

Antrag: O Hauptantrag O Änderungantrag Nr. ☐

☐ (geändert)

Bezugsantrag: O Hauptantrag ___ O Änderungantrag Nr. ☐

O entfällt

Abstimmungsart: O offen O namentlich O geheim

Stimmzettel-Nr.:_____

Quorum: ☒ einfach O Mehrheit d. Miglieder O 2/3-Mehrheit

Abstimmung: Gültige Stimmen: _____

Ungültige Stimmen: _____

_____(Alt.A): _____

_____(Alt.B): _____

_____(Alt.C): _____

Nein: _____

Enthaltung: _____

Abstimmungsergebnis: O Alt. ____ angenommen O abgelehnt

Göttingen, den _____ _____

(Datum) (Unterschrift)

Goßlerstraße 16a • 37073 Göttingen • Telefon (0551) 39-4564 • Telefax (0551) 39-3993
E-Mail praesidium@stupa.uni-goettingen.de • WWW http://stupa.uni-goettingen.de

StuPa Universität Göttingen
Studierendenparlament
der Georg-August-Universität Göttingen

Der Präsident

Abstimmungs-Protokoll

(schriftliche Anträge anheften)

StuPa-Sitzung vom: 22.8.11 (Soo. Sitzung)

TOP: XIII

AntragstellerIn: AStA (_____)
(Name, Vorname / Organ) (ggf. Fraktion)

Antrag: ☒ Hauptantrag O Änderungantrag Nr. [ ]
☐ (geändert)

Bezugsantrag: O Hauptantrag ___ O Änderungantrag Nr. [ ]
O entfällt

Abstimmungsart: O offen O namentlich O geheim
Stimmzettel-Nr.: 33

Quorum: O einfach O Mehrheit d. Miglieder O 2/3-Mehrheit

Abstimmung: Gültige Stimmen: 35
Ungültige Stimmen: ___
Ja (Alt.A): 8
(Alt.B): ___
(Alt.C): ___
Nein: 27
Enthaltung: ___

Abstimmungsergebnis: ~~O Alt. ___ angenommen~~ ~~O abgelehnt~~
Keine Entlastung

Göttingen, den 22.8.11 [signature]
(Datum) (Unterschrift)

Goßlerstraße 16a • 37073 Göttingen • Telefon (0551) 39-4564 • Telefax (0551) 39-3993
E-Mail praesidium@stupa.uni-goettingen.de • WWW http://stupa.uni-goettingen.de

StuPa Universität Göttingen
Studierendenparlament
der Georg-August-Universität Göttingen

Der Präsident

Abstimmungs-Protokoll

(schriftliche Anträge anheften)

StuPa-Sitzung vom: 22.8.11 (___. Sitzung)

TOP: XIII

AntragstellerIn: ~~ASTA~~ bzw. FinO (_____)
(Name, Vorname / Organ) (ggf. Fraktion)

Antrag: ☒ Hauptantrag O Änderungantrag Nr. [ ]
☐ (geändert)

Bezugsantrag: O Hauptantrag ___ O Änderungantrag Nr. [ ]
O entfällt

Abstimmungsart: O offen O namentlich ☒ geheim
Stimmzettel-Nr.: 34

Quorum: O einfach O Mehrheit d. Miglieder O 2/3-Mehrheit

Abstimmung: Gültige Stimmen:
Ungültige Stimmen:

		Ja	Nein	Enth.
Joshua Wehrmaker	(Alt.A):	14	18	3
Thomas Deppe	(Alt.B):	11	23	1
Christoph Böttcher	(Alt.C):	9	24	2
Nein: Kai Horge Oppermann		9	23	3
Enthaltung: Susanne Peter		3	30	2

Abstimmungsergebnis: O Alt. ____ angenommen O abgelehnt

Göttingen, den _____ _____
(Datum) (Unterschrift)

Goßlerstraße 16a • 37073 Göttingen • Telefon (0551) 39-4564 • Telefax (0551) 39-3993
E-Mail praesidium@stupa.uni-goettingen.de • WWW http://stupa.uni-goettingen.de

StuPa Universität Göttingen Studierendenparlament der Georg-August-Universität Göttingen

Der Präsident

Beschluss 11-ao3.0 des Studierendenparlaments 2011/12: *Nicht-Entlastung des AStAs der Legislatur 2010/11*

Das Studierendenparlament der Georg-August-Universität Göttingen hat in seiner dritten außerordentlichen Sitzung vom 22. August 2011 gemäß § 14 Abs. 1 c) der Organisationssatzung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen (OrgS) i.V.m. § 26 Abs. 4 der Finanzordnung der Studierendenschaft (FinO) die nicht-Entlastung des AStAs der Legislatur 2010/11 beschlossen.

Göttingen, den 24. August 2011

Studierendenparlament
der Georg-August-Universität
Der Präsident

(Köhler)

Goßlerstraße 16a • 37073 Göttingen • Telefon (0551) 39-4564 • Telefax (0551) 39-3993
E-Mail praesident@stupa.uni-goettingen.de • WWW http://stupa.uni-goettingen.de

StuPa Universität Göttingen
Studierendenparlament
der Georg-August-Universität Göttingen

Der Präsident

Wahl-Protokoll

StuPa-Sitzung vom: _____ (___. Sitzung)

TOP: ____

Wahl zu: _____
(Amtsbezeichnung)

Wahlgang: O Erster Wahlgang O Zweiter Wahlgang
O Dritter Wahlgang O Wahlgang Nr. ☐

Kandidierende: Katrin Gerlach (A)
Zhu Li (B)
_____ (C)
_____ (D)

Abstimmung:

Gültige Stimmen: 27
Ungültige Stimmen: ____

Stimmzettel Nr. ____

	Ja	Nein	Enth
KandidatIn A:	26	0	1
KandidatIn B:	26	0	1
KandidatIn C:			
KandidatIn D:			
Nein:			
Enthaltung:			

Quorum: O einfache Mehrheit ☐ erreicht ☐ verfehlt
O Mehrheit der Mitglieder ☐ erreicht ☐ verfehlt

Gewählt: _____

Wahl O angenommen O abgelehnt O nicht zu Stande gekommen

Bemerkungen: _____

Göttingen, den _____ _____
(Datum) (Unterschrift)

Goßlerstraße 16a • 37073 Göttingen • Telefon (0551) 39-4564 • Telefax (0551) 39-3993
E-Mail praesidium@stupa.uni-goettingen.de • WWW http://stupa.uni-goettingen.de

StuPa Universität Göttingen Studierendenparlament
der Georg-August-Universität Göttingen

Der Präsident

Wahl-Protokoll

StuPa-Sitzung vom: 22.8.11 (___. Sitzung)

TOP: XVI

Wahl zu: Außen
(Amtsbezeichnung)

Wahlgang: ☒ Erster Wahlgang O Zweiter Wahlgang
O Dritter Wahlgang O Wahlgang Nr. ☐

Kandidierende: Philipp Lock (A)
(B)
(C)
(D)

Abstimmung:

Gültige Stimmen:	27	KandidatIn A:	24
Ungültige Stimmen:	___	KandidatIn B:	___
		KandidatIn C:	___
		KandidatIn D:	___
Stimmzettel Nr. ___		Nein:	3
		Enthaltung:	___

Quorum: O einfache Mehrheit ☐ erreicht ☐ verfehlt
☒ Mehrheit der Mitglieder ☒ erreicht ☐ verfehlt

Gewählt: Philipp Lock

Wahl ☒ angenommen O abgelehnt O nicht zu Stande gekommen

Bemerkungen: ___

Göttingen, den 22.8.11 (Datum) [signature] (Unterschrift)

Goßlerstraße 16a • 37073 Göttingen • Telefon (0551) 39-4564 • Telefax (0551) 39-3993
E-Mail praesidium@stupa.uni-goettingen.de • WWW http://stupa.uni-goettingen.de

Stupa- Bericht Finanzen

- Schriftverkehr mit Rechtsabteilung aufgrund des Denunziationsversuches durch den Parlamentarier Jens Völker → Verweis auf §16 NHG. Herr Völker ist selbst zur Wahrname seines Mandats verpflichtet und selbst in der Lage sich über die Berichtspflicht des Finanzreferenten laut FinO zu informieren. Es ist nicht Aufgabe des Finanzreferenten ihn an seine parlamentarischen Pflichten zu erinnern.

- Gespräche wegen der Reinigung im Vertigo mit GM und FA Bettels

- Ausschreibung Rahmenverträge → Nutzwertanalyse Druckereien , da vier Angebote , Getränke nur ein Angebot → Rahmenverträge mit Getränke Wille und Aktivdruck

- Mailverkehr wegen Gebäuderenovierung → Renovierung soll am 15.8. beginnen

- Vor und Nachgespräche mit Wirtschaftsprüfer bzgl. Jahresabschluss → Prüfbericht

- FinO Treffen mit Fachschaften am 13.7 + vorherige Ausarbeitung Argumentationspapier und Anpassung der FinO-Änderungsvorstellung an aktuelle Gegebenheiten (Sportref/ LSV etc.).

- Teilnahme an der Stadtratssitzung wegen Zukunftsvertrag (Vertretung Kultur) → Verträge mit GSO und DT verlängert (Problem: Was wird aus Soziokulturellen Einrichtungen)

- Tagesgeschäft (AAOs, Prüflisten, Vor und Nachkalkulationen etc.)

- Gespräch mit Rechtsabteilung bzgl. UG → Liquidierung UG

- Vernichtung aller AAOs + EAOs älter als 2000 / Sicherung der Belegexemplare für Archiv

- Erneute Ausschreibung der stud. Revisoren + Sammlung der Bewerbungen → sieben Bewerbungen AE 200€ pro RevisorIn

- 13.7 Teilnahme am Prozess zur BAFÖG- Klage → Klage abgewiesen

- Frage an Rechtsabteilung bzgl. Definiton von Veranstaltungsreihen und Online-Banking → Veranstaltungsreihen bestehen nur dann aus nicht zusammenhängenden Veranstaltungen wenn diese nicht unmittelbar aufeinander aufbauen (Z.B. Keine Einführungs und Vertiefungsveranstaltung)

- Gespräche mit der Bank bzgl. Online-Banking → nicht möglich aufgrund der in der FinO festgelegten Zeichnungsbefugnisse

- Erstellung einer Personalliste gem. § 18 Abs. 4 Orgs nach Anfrage von Konstantin Thielecke (ADF) → Feststellung, dass die ADF-ASten der vergangenen Jahre gegen diesen verstoßen haben .

- Klärung weiterer offener Rechnungen → erneuter Mieterlass für DAF mangels vorhandener Protokolle des AStA 2009.

- Mailverkehr mit GM (van der Grinten) wegen Netzwerkdose Augusta (Raumumzug) und Telefon Gender sowie WLAN AStA → Goemobile im AStA

- Teilnahme an ABS VV

Schriftlicher AStA-Bericht vom Genderreferat Göttingen, 22. August 2011

Das Genderreferat

- hat sich am 5. 7. Mit der Queeren HSG getroffen, um zukünftige Projekte zu besprechen.
- war am 7.7. beim regelmäßigen Planungstreffen für die Genderreihe im Gleichstellungsbüro SoWi.
- hat sich am 8.7. mit dem FSR SoWi und Phil für eine O-Phasenplanung getroffen, mit dem Ziel Infos fürs Erstis zusammen zu tragen.
- arbeitet in der Open-Uni Organisation mit.
- arbeitet mit an der Organisation der Ersti-Infoabende und Ersti-Betreuung im Allgemeinen.
- hat die Homepage überarbeitet und eine Menge Infos und Artikel geschrieben, zusammengetragen und hinzugefügt.
- hat sich am 15.7. mit der Gleichstellungsbeauftragten Chemie getroffen.
- hatte am 21.7. einen Termin mit der Gleichstellungsbeauftragten WiWi, jedoch musste dieser verschoben werden, da Frau Konings leider erkrankte.
- hat am 3.8. am O-Phasentreffen des Sportreferats teilgenommen.
- ist umgezogen in ein neues Büro in den alten Augustaräumen.
- war vom 10.-17.8. im Urlaub.
- hat Artikel für den AStA-Kalender geschrieben.

Sina Rohde - Genderreferentin

Bericht Kulturreferent Michael Schlorke und Aktiven im Kulturreferat 22.08.2011:
-Einbindung, Briefings und Vernetzung mit Menschen im Kulturreferat zu Kulturthemen, laufenden Projekten, Mailkonten, AStA-Strukturen, Datenbanken, Kommunikationswegen und Finanzierungen für Projekte

-Kontrolle der Prüflisten, Vor- und Nachkalkulation –in Zusammenarbeit mit dem Finanzreferenten- und Entwerfen von Plakaten, sowie Öffentlichkeitsarbeit über Internet und Aushänge für diverse Veranstaltungen

-Planung,4 Durchführung der „Der vrühe Fogel vickt die Uni“-Party im Stilbrvch am **07.07.**

-Mitorganisation und Hilfestellung bei „Facing Diversity“-Veranstaltungen des Studiengangs Euroculture -samt Vernissage im Cafè Zentral und Kurzfilmvorführung im Stilbrvch- am **11.07.**

-Treffen mit Gebäudemanagement Rainer Bolli und Vizepräsidenten Prof. Dr. Joachim Münch zum Vorgehen bei Fassadenumgestaltungen am **12.07. und 17.07.**

-Materialbeschaffung, Finanz- und Zeitplanung, Künstlerbetreuung in Zusammenarbeit mit Freiwilligen, Ausarbeitung und Rückkopplung des AStA-Fassadenmotivs und technische Hilfestellungen bei Fassadenumgestaltung am AStA-Gebäude mit dem venezuelanischen Künstlers Marco Via.Libre vom **13.07. bis 17.07.**

-Hilfestellung und bürokratisches Abklären der „Soliparty für Bad Nenndorf“ der Grünen Hochschulgruppe im Stilbrvch am **13.07.**

-Teilnahme und Vorbereitung des ersten OpenUni-Vorbereitungstreffen am 17.07.
-verschiedene Hilfestellungen bei der Umgestaltung von Teilen des Innenraumes und Außenfassade des Stilbrvch vom **18.07. bis 22.07.**

-Öffentlichkeitsarbeit, Bandkoordination, Abrechnung und Durchführung -in Zusammenarbeit mit Austauschstudierenden- der „Bella Ciao“ ERASMUS-Party im Stilbrvch am **20.07.**

-Verfassen und Rückkoppeln der Pressemitteilung „Neue Fassade des Rosa-Luxemburg Hauses – Mehr Kunst im Campusleben“ am **22.07.**

-Organisation und Durchführung der Vernissage für die neue AStA-Fassade am **22.07.**

-Treffen mit Soundtechniker Holger Dansberg wegen Technikinstandhaltung im Stilbrvch am **28.07.**

-Materialkalkulation und Einbindung von Freiwilligen in Umbaumaßnahmen zur

Verbesserung der Soundqualität im Stilbrvch

-Durchführung und Abrechnung der Veranstaltung „HipHop-Artenschutz 2“ im Stilbrvch am

29.07.

-Teilnahme an OPhasenvernetzungstreffen im Ifl am **03.08.**

-Versiegelung der AStA-Fassaden für eine bessere Haltbarkeit am **11.08.**

-Ausarbeitung, Rückkopplung und Installation der StudIP-Umfrage „ZHG-Verschönerung im

WiSe11/12“ am **18.08.**

-Bestätigung der Konzerte und Veranstaltungen 26.08. „Altstadtfest“, 01.09. „Moonlit Sailor“, 06.10. „Der Tante Renate“, 21.10. „Option Weg“, 04.11. „Revolte Springen“, 07.12. „Thomas Gsella“

-Materialkalkulation Einbindung lokaler Künstler*innen, Entwicklung Werbestrategie und

Organisation der Aftershow für das Streetartbattle PaintClub am voraussichtlich 28.10.

-Bearbeitung von Anfragen einer Doktorandin, Mitarbeiterin der Uni, OPhasenorganisationen,

Sprachkursen in den Semesterferien und ELSA für die Anmietung des Stilbrvch

-erstellen eines zeitplans und veranstaltungsangebotes für das wintersemester

-entwerfen alternativer stadtrundgang

-schreiben der kulturreferatsbeschreibung für den asta-kalender

-arbeiten am der stilbrvchhomepage (die ist derzeit vollkommen zerschossen)

-rausziehen aus tagesgeschäft des asta wegen kommenden statistikintensivkurs und baarbeit

-es kommen massen an anfragen für den stilbrvch fürs wintersemester rein

-die werbung für das altstadtfest muss ich "gefühlt" allein übernehmen

-vernetzung mit künstler*innen und autor*innen und stärkung der kontakte zu ver.di und

greenpeace

-konzeption des filmprojektes, welches im wintersemester anlaufen soll

5. Stupa-Bericht vom 22.08.2011

Referat für Transparenz & Öffentlichkeit

1. Campuszeitung Augusta

- Eine weitere Mitgliederversammlung der Augusta hat beschlossen, die Augusta Campuszeitung UG nun doch nicht ohne die Beteiligung des AStA weiter zu betreiben.
- Die UG wurde mit Beschluss vom 02.08.2011 Durch die Gesellschafterversammlung aufgelöst. Als Liquidator*innen wird die amtierende Geschäftsführung eingesetzt.
- Die Augusta wird in Zukunft durch den Verein Campuszeitung Augusta e.V. herausgegeben.
- Für die Herausgabe weiterer Ausgaben im WiSe 11/12 wird der AStA dem Verein die übrigen 3.500€, die im Haushaltsplan für die Augusta vorgesehen sind, zur Verfügung stellen. Ein Vertrag ist ausgearbeitet und wird demnächst unterzeichnet.
- Darüber hinaus ist dem Verein gelungen weitere Mittel aus Studiengebühren zu aquirieren. Durch Beschluss der zKLS+ stehen bis zu 7.000€ zusätzlich zur Verfügung.

2. Veranstaltungsreihe „Wohnen – Stadt – Kapitalismus“

- Eine 3-teilige Veranstaltungsreihe, die über die studentische Wohnsituation in Göttingen und Hintergründe von sozialen Auseinandersetzungen um Wohnraum beleuchtet, wurde in Zusammenarbeit mit der HereToStay-Kampagne durchgeführt. Die Veranstaltungen waren über erwarten gut besucht (ca. 30-50 Teilnehmer*inne pro Veranstaltung).

3. Gebühren für Stellwände im ZHG

- Laut dem Gebäudemanagement hat das Präsidium beschlossen, dass in Zukunft für die Bereitstellung von Stellwänden im ZHG 4€ pro Tag je Stellwand Gebühr erhoben wird – auch von Studierenden, Organen der Studierendenschaft oder Hochschulgruppen. Der AStA wird sich dafür einsetzen, dass dies so schnell wie möglich zurück genommen wird und allen Angehörigen der Universität es weiter ermöglicht wird, kostenlos Informationen über Stellwände zu verbreiten.

4. AStA-Homepage

- Diverse Informationen wurden der neuen AStA-Homepage hinzugefügt. Darunter u.A. Infos der einzelnen Referate auf ihren jeweiligen Seiten, eine Übersicht über AstA-Projekte, aktualisierte Informationen über Organe der Studierendenschaft, News, Erstsemester Infos, aktualisierter Formulare.
- Der AStA stellt dem ABS und der LAK jeweils ein Forum für die interne Kommunikation auf dem AStA-Server zur Verfügung.
- Diverse Antragsformulare, die über die Homepage heruntergeladen werden können, wurden überarbeitet um den Anforderungen der neuen Finanzordnung gerecht werden zu können und einfacher handhabbar zu sein.

5. IT

- Die Umstellung der PCs im AStA auf freie Software (GNU/Linux) ist abgeschlossen. Die alten Windows-System bleiben weiterhin nutzbar.
- In Absprache mit Stud.IT wurde ein WLAN-Zugang zu GoeMobile im AStA eingerichtet. Sowohl AStA-Mitarbeiter bzw. Fachschaften als auch Studierende, die das Rosa-Luxemburg-Haus nutzen, haben dadurch die Möglichkeit mobilen Zugang zum Internet zu erhalten.

6. Erstsemester Infos

- Die Informationen für Erstsemester auf der Homepage wurden aktualisiert.
- Ein CampusCalender 2011 wird gemeinsam mit dem Sozialreferat erstellt.
- Ein Info-Flyer für Erstsemester wurde mit den Immatrikulationsbescheinigungen verschickt.
- Eine Info-Tüte des AStA wird weitere Informationen zur Verfügung stellen.
- Über ein Forum auf dem AStA-Webserver können Erstsemester untereinander kommunizieren bzw. Beratung durch den AStA erhalten.

7. Pressearbeit

Folgende Pressemitteilungen wurden gemeinsam mit anderen Referaten herausgegeben und Presse-Anfragen dazu beantwortet. Die Pressemitteilungen können wie üblich von der AStA-Homeage heruntergeladen werden:

- Pressemitteilung vom 07.07.11: AStA-Kinderfest war ein Erfolg
- Pressemitteilung vom 07.07.11 (2): Rückblick auf einen Monat Beratungstelefon „falsch verbunden“
- Pressemitteilung vom 15.07.11: Friedhof auf dem Baugelände des Lern- und Studienzentrum (LuST)
- Pressemitteilung vom 21.07.11: Neue Fassade des Rosa Luxemburg-Hauses
- Pressemitteilung vom 25.07.11: Grausame Anschläge in Norwegen
- Pressemitteilung vom 26.07.11: Mitwisser von sexuellen Übergriffen wird Leiter der Jesuiten in Göttingen
- Pressemitteilung vom 02.08.11: Fortbestand studentischer Campuszeitung gesichert

Bericht aus dem hochschulpolitischen Referat

- Das hochschulpolitische Referat hat sich an der Fortsetzung der Planung der Gender-Reihe beteiligt. Ein Treffen fand am 07.07. statt, das nächste Treffen ist für Anfang September geplant
- Das hochschulpolitische Referat hat an einem O-Phasen-Treffen mit dem Genderreferat sowie Referent_innen der FSR Sowi und PhilFak teilgenommen

    - Es soll den Erstis der auf Freiwilligkeit beruhende Charakter von Orientierungsphasen kommuniziert werden
- Das hochschulpolitsche Referat hat sich mit Konflikten am ZeUS beschäftigt und sich auch mit der Rechtsabteilung in Kontakt gesetzt. Studierende und Mitarbeiter_innen wurden übergangen und Wege der Entscheidungsfindungen sowie Ordnungen wurden nicht eingehalten. Das hochschulpolitische Referat hat sich mit mehreren Personen getroffen und sie in ihren Anliegen unterstützt.
- Das hochschulpolitische Referat hat Kontakt mit dem Mensa-Team des Studentenwerks aufgenommen, um zu klären
    - a) wieso es in den Semesterferien kein veganes Essen gibt
    - b) ob der verwendete Käse tatsächlich vegetarisch ist
    - Das Studentenwerk hat auf das vegane Essen als Alleinstellungsmerkmal der Turmmensa verwiesen. Eine Ausweitung auf die Z-Mensa erscheint derzeit nicht möglich, da die Turmmensa dann womöglich geschlossen werden müsste.
    - Das Studentenwerk kann nicht garantieren, dass der verwendete Käse vegetarisch (d.h. mit mikrobiellem Lab) hergestellt wurde. Das hochschulpolitische Referat hat das Studentenwerk aufgefordert, eine Garantie einzuholen oder auf die Kennzeichung „vegetarisch“ zu verzichten. Eine weitere Antwort ist bisher nicht eingegangen.
- Das hochschulpolitische Referat arbeitet im AK Kalender an dem AStA Campus-Kalender mit (Organisation, Inhalt, Texte verfassen und korrigieren...)
- Das hochschulpolitische Referat arbeitet im AK Erstsemester-Betreuung mit (Organisation, Konzepte, Kalkulation/Angebote Taschen und Stifte, Stellwände...)
- Das hochschulpolitische Referat arbeitet an einem Organigramm der universitären Selbstverwaltung. Dieses Organigramm soll sowohl für die Homepage als auch für den Kalender Verwendung finden.
- Das hochschulpolitische Referat steht in Kontakt mit Maria Streit (Studentenwerk), um die Präsentation im Mensa TV zu ermöglichen. Zu Beginn des neuen Semesters soll die Präsentation laufen können, weitere, abschließende Gespräche sind für Ende September geplant.
- Das hochschulpolitische Referat hat an Änderungsvorschlägen für die Finanzordnung mitgewirkt, die anschließend mit den Fachschaften besprochen wurden.
- Das hochschulpolitische Referat hat an einem Treffen von Vertreter_innen der Graduiertenschulen (+ Konstantin Brand und Jens Völker) teilgenommen. Die

Vernetzung der Promovierenden schreitet fort. Das hochschulpolitische Referat hat im Namen des AStA strukturelle Unterstützung, etwa durch Pressearbeit zugesagt.

- Das hochschulpolitische Referat hat sich mit der Befreiung von Studiengebühren aufgrund von Mitarbeit in den universitären Gremien beschäftigt.
- Das hochschulpolitische Referat hat eine Satzungsänderung für die LAK entworfen. Die LAK hat dem Änderungsvorschlag in erweiterter Form zugestimmt. Wesentlichste Änderungen sind die Abschaffung der LAK-Sprecher_innen zugunsten eines Koordinationskollektivs und eines kurzfristigen Repräsentant_innenamts.
- Das hochschulpolitische Referat hat wöchentlich eine Sprechzeit angeboten, die von einigen Studierenden genutzt wurde. Hauptthemen waren Studiengebührenbefreiung, Verlust des Prüfungsanspruchs sowie generelle Fragen zu Prüfungen
- Das hochschulpolitische Referat hat an einer Sitzung zur Veranstaltungsevaluation teilgenommen. Tenor der Sitzung war, dass die Evaluation in keinem guten Kosten-Nutzen-Verhältnis steht und auch eher keine angemessene Rückmeldung zu Veranstaltungen ermöglicht.
- Das hochschulpolitische Referat hat Kontakt mit Kulturveranstalter_innen aufgenommen, um ihnen das Konzept des Kultur-Tickets vorzustellen. Rückmeldungen sind bisher verschieden ausgefallen, waren aber insgesamt sehr positiv. Das hochschulpolitische Referat verhandelt, damit das Kulturticket zur Urabstimmung gestellt werden kann.
- Das hochschulpolitische Referat hat an mehreren Pressemitteilungen mitgeschrieben.
- Das hochschulpolitische Referat hat die Prüfungsbroschüre des letzten AStA korrigiert und überarbeitet. Es soll zeitnah eine neue Auflage erscheinen.
- Das hochschulpolitische Referat hat an einem Schlichtungsgespräch von Studierenden und einem Dozierenden der SoWi-Fakultät teilgenommen.
- Das hochschulpolitische Referat hat der Zeitschrift Audimax gegenüber die Meinung des AStA zum Bau des neuen Lern- und Studienzentrums vertreten.
- Das hochschulpolitische Referat hat mit der grundsätzlichen Planung einer „Linux-Party“ begonnen. Sie soll womöglich im Rahmen der OpenUni stattfinden.
- Der Referent für Hochschulpolitik hat seit Mitte Juli das Tagesgeschäft des Vorsitzes übernommen – E-Mails und Anfragen, Ein- und Auszahlungsanträge, Augusta...

Allgemeines:

- Inhaltliche Absprachen und Aufbau / Layout des neuen CampusKalender
- Pressemitteilungen: - PM zu den Geschehnissen in Norwegen
  - Mitüberarbeitung von weiteren PM (Kinderfest, etc.)
- Layouten von Flyern und Postern für Veranstaltungen
- Erstsemester-Betreuung im Wintersemester durch den AStA:
  - Mitarbeit in der für die Betreuung der neuen Studierenden gegründeten Kleingruppe
  - Ausarbeitung eines Planes für Campusföhrungen
  - Gestaltung von Plakaten für den Infostand
  - Einholen von Vergleichsangeboten/Kalkulationen für Stifte und Taschen
  - Planung, womit die Taschen gefüllt werden sollen: Informationen zum Studium und Leben in Göttingen
  - Raumanmeldung für Informationsabende für Erstsemester
  - Termininformation an Fachschaften
  - Vorschläge fürs Vorgehen wg. Der vom Präsidium erhobenen Vorschriften bzgl. Gebähren für Stellwände im ZHG

Referats-Spezifisches:

- Veranstaltung mit dem Tagessatz / für den Tagessatz arbeitende Studierende
  - Das Konzept der Straßenzeitung wurde vorgestellt, auch was es Studierenden bringt sich hier einzubringen und zu engagieren (z.B. selbst schreiben/Layouten etc.)
  - Es waren ca. 30 interessierte Menschen bei der Veranstaltung anwesend
  - Auch Verkäufer der Straßenzeitung waren dabei → aktives Beispiel für gute gesamtgesellschaftliche Verpflichtung der Universität

- Gespräch mit dem Personalrat der Uni (vier Menschen vom Personalrat beim Treffen anwesend, zwei Menschen aus dem AStA-Referat)
  - Thematisiert wurden generelle Dinge, um einmal zu erfahren wer jeweils was macht (einerseits AStA, andererseits Personalrat → wer ist durch ihn vertreten an der Uni, was sind deren weitere Aufgaben, etc.)
  - Weiteres Thema des Gespräches war auch die Videoüberwachung auf dem Campus- / Unigelände
  - Es ging weiterhin auch um das neue Gebäude des Lern- und Studiengebäudes, dessen Finanzierung und Ausstattung (insb. Auch mit Personal / Öffnungszeiten)
  - Weiterhin wurde über das Thema „Campus Q Plus“ gesprochen: auf den Personalrat zukommende Ausschreibungen, Organisation dieser / Zeitpunkte

- Treffen mit zwei Aktiven des AK Master der Psychologischen Fakultät
  - gemeinsam Aktionstage zum Thema Masterplätze/Masterplatzvergabe im Wintersemester (voraussichtlich Anfang/Mitte November) organisieren
  - weitere Fachschaften werden auch noch angeschrieben, um sich ggf. auch zu beteiligen
  - Ideen wurden ausgetauscht, ein genaueres Konzept wird noch ausgearbeitet

- Veranstaltungsreihe im Wintersemester 2011/2012:
  - Planung in From von Ideenfindung zu speziellem Thema bzw. Konzepterarbeitung
  - Titelfindung: „Paradigmenwechsel und wissenschaftliche Revolutionen“ im Bereich kritische Wissenschaften des Referates
  - Planung der Termine → Raumantrag für jeweilige Daten
  - Überlegungen, welche Personen für welche Fachbereiche/Fächer eingeladen werden können und Ausarbeitung des Einladungstextes und Versand der Einladungen an die jeweiligen Dozierenden/ProfessorInnen

- Simpsons-Veranstaltung
  - Im Wintersemester soll ein Simpsons-Abend mit gesellschaftskritischen Folgen in Zusammenhang zum Studierendenleben angeboten werden
  - Treffen zum Zusammentragen von jeweiligen Folgen; Konzept für den Abend ist in Arbeit (ggf. wird auch eine Dokumentation gezeigt)

- Exkursion für Studierende nach Mittelbau-Dora (KZ-Gedenkstätte) im November/Dezember
    - nicht nur Geschichtsstudierende, sondern an interessierte Studierende aller Fächer gerichtet
    - Ausarbeitung eines Konzeptes für die Exkursion ggf. mit vorher stattfindendem Einführungstreffen

- Erneute Kooperation mit dem Clubkino im Wintersemester für gemeinsam organisierte Filmabende geplant

StuPa-Bericht

- Vorbereitung der Veranstaltungen zum Thema „Tierethik“
- Mit greening: Brief an die Präsidentin zum Thema Biogasanlage und Energiepflanzen
- PM zu Biogasanlage und Energiepflanzen
- Arbeit am Studium Oecologicum (Schlüsselkompetenzbereich für SS 2012)
- Aufruf zur Verwendung von Recycling-Papier an alle Institute/Einrichtungen. Einzelne Termine folgen September/Oktober
- Aufforderung ans Studentenwerk zur Ausweitung des veganen Angebots in den Mensen und Caféterien.
- Berichte für AStA-Kalender
- O-Phase
- Abmeldung für September

Bericht an das Studierdenparlament aus dem Bereich HoPo Außen

FZS/AS

Telefonkonferenz AS : Protokoll geschrieben: MV Vorbereitung, Wahl zweier Bolognaexpertinnen: Melanie Fröhlich, Christin Eisenhardt

Vorbereitung des New Commers Meeting für die FZS MV zusammen mit Jan S.Weber aus Köln

AS Sitzung in Würzburg(5.8) : Beurlaubung Florian Kellers wegen Überarbeitung, Vorbereitung der Anträge auf der MV, Debatte über den Austauschpool, der nun in einem Wiki eingerichtet wird

FZS MV in Würzburg: (5.-7.8) Einsatz für eine Frauenbeauftragte Vorschlag die Kandidatur zum Vorstand mit einer endenden Frist zu versehen um den Zwang zu kurzfristigen Kandidaturen zu verhindern, New Commers Meeting abgehalten, Wahl neuer Vorstandsmitglieder: Thorsten Reckewitz, Christin Eisenhardt, Salome Erik Marquardt, Entlastung Vorstand, Beschluss Haushalt, Änderungsantrag FZS in „Freier Zusammenschluss der Studierendenschaften“ zu benennen (Gesamtantrag wurde abgelehnt);

LAK

LAK Sitzung in Hannover (12.07 erstmals beschlussfähig) neue Satzung beschlossen, neue KoordinatorInnen gewählt(Amina aus Göttingen, Yaffi, Laura, Dominik), Arbeitsplanung für das kommende halbe Jahr, Beschluss der Durchführung einer Klausurtagung,

Lak in Osnabrück (10.08) und Göttingen (19.08) nicht beschlussfähig

Aktualisierung LAK Homepage, da wir ja das Passwort wieder gefunden haben.

ABS:

Vorbereitungen ABS Ko in Göttingen: Einkauf, Moderation usw.

ABS KO in Göttingen: Protokoll, Moderation, Arbeitsplanung: Termine Vollversammlung, Arbeitstreffen, Strukturvorschlag neue ABS Struktur ohne eine GeFü

Aktualisierungen im ABS Wiki,

Aufruf zum Schreiben von Texten für die neue ABS Massenzeitung, Übernahme der Reaktionsarbeit für die kommende Massenzeitung, deren Schwerpunkt auf Niedersachsen und Bayern liegen wird.

19-21.08 ABS: Vollversammlung in Göttingen: Organisatorisches (Turnhalle, Einkauf, Verschickung der Einladung, Erstellung Tagungsreader); Moderation der Strukturdebatte, Protokoll wurde wieder von uns übernommen; Neue Arbeitsstruktur des ABS KO beschlossen, die sich in Kompetenzbereiche gliedert, damit die Verantwortlichkeiten klar sind.

Göttingen hat sich in das ABS KO wählen lassen, und wird zukünftig noch intensiver den Kampf gegen Studiengebühren unterstützen.

Verschiedenes:

Rahmenvertrag: Erstellung einer Kosten – Nutzen Analyse (siehe Asta Protokoll)

Telefonhilfe für Studierende, die Probleme mit ihrer Immatrikulation hatten

Aktualisierung der Homepage: Außenbereich

15 bis 30 Juli im Urlaub gewesen

Stupa-Bericht Soziales:

- Konzeptplanung zur Einführung eines „hobbyhof“ in Zusammenarbeit mit internationalen Studierenden, dieser soll einen Raum für Studierende sein um ihren Hobbys nachzugehen und sich über diese auszutauschen. Der „hobbyhof“ startet am 25 Aug. im AStA Gebäude.
- „hobbyhof“ Flyer & Poster gestaltet, zweisprachige Gestaltung um mehr Studierende anzusprechen
- Ladung und Durchführung der LeMSHO Kommission, es wurde Fristgerecht geladen, die Vertreter der ADF und RCDS sind nicht benannt

worden. Die Kommission hat am 14.07.2011 getagt. 65 Anträge lagen vor 63 Anträge konnten bewilligt werden 2 wurden abgelehnt. Die Auszahlung ist Fristgerecht bis zum 31 Juli erfolgt, jede Antragsteller*in wurde schriftlich über den Beschluss der LeMSHO Kommission informiert.

- LeMSHO- Vor- und Nachbereitung, u.a. Text für die Homepage.
- Vorbereitungen für BAföG-Veranstaltungen (Work-Shop) im Oktober
- Sprechstunden wurden wegen Urlaub und geringer Nachfrage in geringerem Umfang angeboten.
- Treffen mit Herrn Staier (Sozialdienst) 4.8.2011